

Das vernetzte Gehirn

Wie viel können kreative Geister wohl leisten, wenn sie sich weit über die reelle Welt hinaus in einer virtuellen Welt miteinander verbinden?

Der Grazer Experte für Wissensmanagement Reinhard Willfort weiß, wozu menschliche Gehirne fähig sind.

Willforts Devise lautet „Connect your Brain with Creative People“. Unter dieser Prämisse gründete er 2007 aus dem gleichnamigen Forschungsprojekt heraus die Neurovation GmbH. Die „Verknüpfung“ begann bereits bei der Namensgebung. Hinter Neurovation verborgen sich „Neurowissenschaft“ und „Innovation“. Als nächster sinnvoller Verbindungsschritt drängte sich die Paarung mit neuester Web-Technologie förmlich auf. Dennoch: im Zentrum bleibt der Mensch als kreativer Denker. Mit neurovation.net bekommt er lediglich Werkzeuge geboten, die ihm bei der Entwicklung und Verwaltung seiner Ideen helfen können. Sich als großer Denker seiner Zeit in der Abgeschiedenheit der eigenen Gedankenwelt mit wohl-dosierter Inspiration selbst zu genügen, hat sich nicht immer als zielführend herausgestellt. Neurovation nutzt daher lieber die Positionierung Österreichs als Standort wissensintensiver Wertschöpfung. Unternehmen mit hoher Innovationsfähigkeit profitieren von ihrem offenen Umgang mit Wissen.

Vorbei sind die Zeiten, als der brave Mitarbeiter ein stummer Befehlsempfänger war. Reduziert auf die Verlängerung des vorgesetzten Armes. Vielmehr sind Mitarbeiter aufgerufen, sich neben ihrer Kompetenz auf ihre Kreativität zu besinnen und selbiger freien Lauf zu lassen. Kein Wunder also, dass die Dienste der Neurovation GmbH sehr gut angenommen werden. Zahlreiche

Einladungen zu Vorträgen, Konferenzen und interessierten Firmen sprechen für sich.

Damit sich die Kreativität nicht in Wildwuchs zum Selbstzweck ergeht, wurde eine systematische und flexible Kreativitätsmethode entwickelt.

Gute Idee: Reinhard Willfort verbindet kreative Menschen.



„Diese Methode soll die Wissensarbeiter direkt am Arbeitsplatz in ihren kreativen Tätigkeiten unterstützen. Zusätzlich steht den Nutzern ein Software-Tool zur Verfügung, das sie durch ihren Kreativitätsprozess begleitet und durch verschiedene Interventionen die Kreativität anregt“, berichtet Willfort, dass das Tool während der Implementierungsphase in Pilotprojekten mit

KMU getestet wurde. Nachdem die gewonnenen Erkenntnisse aufbereitet wurden, konnten die innovierenden Unternehmen und beratenden Dienstleister sie eigenständig anwenden.

In der Praxis sieht das Ganze tatsächlich nicht nur kreativproduktiv aus, es ist auch einfach und sicher anzuwenden. Neurovation ist ein virtueller Ort für die Verwahrung von Aufgabenstellungen und Ideen in der jeweiligen „persönlichen Kreativitätsumgebung“. Ein Ort, der ein inspirierendes Umfeld bietet für das individuelle Arbeiten an eigenen Ideen oder ein gemeinsames Entwickeln von Ideen mit anderen hellen Köpfen.

Diese nutzen die Plattform und die Neurovation Kreativitätstools kostenlos über das Internet. Teilweise sogar ohne Registrierung. Das Spektrum der Themen ist ebenso vielfältig wie die Denkanstöße, die sie in Bewegung setzen. Von der Suche nach innovativen Grußformeln über das Verlangen nach Inspirationsquellen und den Notruf „Hilfe – meine Schwiegereltern kommen zum Essen“ bis hin zur Fahndung nach einem Besuchermagneten für ein Dorffest oder dem Schlüssel für den Eintritt in die Medienlandschaft ist hier alles zu finden. Gemeinsam mit den gebündelten Kräften der Kreativen des Landes sollte in den meisten Fällen wohl Abhilfe zu schaffen sein.

„Eine tolle Sache, die wir gern unterstützen“, findet auch die Steirische Wirtschaftsförderung sf. Obacht ist allerdings geboten. Denn Kreativität kann süchtig machen! ●

**Innovative
steirische
Unternehmen:
Eine Serie des
Ressorts für
Wirtschaft
und Innovation.**

Die neue Wirtschaftsstrategie
des Landes Steiermark

Innovation serienmäßig
7 strategische Leitlinien

- Innovation
- Standortstrategie und Internationalisierung
- Cluster, Netzwerke, Stärkefelder
- Selbständigkeit und unternehmerischer Spirit
- Betriebliche Qualifizierung
- Regionen und Infrastruktur
- Innovative Finanzierung

Umsetzung dieser Leitlinien
in den steirischen Stärkefeldern:

- Automotive/Mobilität
- Creative Industries
- Energie- und Umwelttechnik,
- Engineering/Anlagenbau
- Holz/Papier/Holzbau
- Humantechnologie
- Lebensmitteltechnologie
- Nano- und Mikrotechnologie
- Simulation/mathematische Modellierung,
- Telekommunikation, Informationstechnologien, Medien, Elektronik
- Werkstoffe



**Das Land
Steiermark**

→ **Wirtschaft & Innovation**